

Interview mit Herr W., Bewohner einer Pflegeabteilung im Alterszentrum Schindlergut

-Wie geht es ihnen in dieser speziellen Zeit?

Soweit gut. Ich versuche so oft wie möglich selbständig Spaziergänge zu machen, ich lese und löse Kreuzworträtsel. Verschiedene Dinge, ich achte darauf nicht nur in der Ecke zu sitzen.

-Wie haben sie die Corona-Zeit bis jetzt erlebt?

Ich habe immer etwas zu tun, die Arbeit geht mir nicht aus. Ich habe verschiedene Zeitungen und schaue, dass wenn ich noch raus darf, dies auch möglichst oft tue. Aber langsam ist es mir etwas verleidet nur immer im Park unten zu spazieren. Aber wenn meine Familie zu Besuch kommt, machen wir einen Spaziergang zum Weiher.

-Ist es für sie schwierig mit den momentanen Einschränkungen umzugehen?

Also von diesen Masken bin ich nicht gerade begeistert, darauf könnte ich verzichten. Das Café vermisse ich. Wenn meine Familie zu Besuch kam, war es immer obligatorisch, anschliessend an den Spaziergang noch ins Café zu gehen.

-Wie empfinden sie die allgemeine Stimmung im Alterszentrum?

Ich komme gut zurecht und habe keine grossen Probleme, da ich eher ein Einzelgänger bin. Ich brauche nicht jeden Tag eine Schar Menschen um mich herum.

Vielen Dank für das Gespräch.